

Standardisierte „Compliance-Bewertung“ für 45.000 Lieferanten in mehr als 100 Ländern

newtron entwickelt für Gebrüder Weiss ein globales Lieferantenmanagementsystem

Das weltweit tätige Transport- und Logistikunternehmen Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H. setzt im internationalen Lieferantenmanagement auf die Expertise der newtron AG, Hamburg/Dresden, als einem der führenden Anbieter von elektronischen Lösungen zur Optimierung von Geschäftsbeziehungen zwischen Lieferanten und einkaufenden Unternehmen. In enger Abstimmung mit dem Kunden entwickelte newtron ein umfassendes elektronisches System, das es erlaubt, die Lieferanten global und standortübergreifend standardisiert zu managen und dabei automatisch Risiken transparent zu machen sowie Compliance-Richtlinien zu berücksichtigen.

Mit 6.000 Mitarbeitern und 150 Standorten in 31 Ländern gehört Gebrüder Weiss zu den größten Transport- und Logistikunternehmen Europas. Es verfügt weltweit über etwa 45.000 Lieferanten-Kontakte, die regelmäßig von mehreren Hundert Personen aus unterschiedlichen Sprachräumen, Niederlassungen und Geschäftsbereichen im Rahmen der Beschaffung genutzt werden. Das Dienstleister-Spektrum reicht von Speditionen und Reedereien über Experten in der Zollabwicklung bis hin zu Energieversorgern und Anbietern von C-Teilen.

Dreiklang der Herausforderung: global – multilingual – individuell

Um die komplexen Einkaufsprozesse, die teilweise noch manuell erfolgten, zu vereinheitlichen, zu verschlanken und zu automatisieren und um einen zentralen Zugriff auf alle Lieferanten weltweit zu ermöglichen, wurde im vergangenen Jahr die newtron AG damit beauftragt, ein umfassendes professionelles Lieferantenmanagementsystem (LMS) zu entwickeln und zu implementieren, das auf die ganz speziellen individuellen Bedürfnisse von Gebrüder Weiss hin ausgerichtet ist. Das LMS muss nicht nur in den vielen verschiedenen Sprachen der Anwender funktionieren, sondern beispielsweise auch den Compliance-Richtlinien und damit den gesetzlichen Anforderungen genügen.

Bewertungskriterien festlegen und ins System implementieren

„Im ersten Schritt galt es konzernweit gültige Bewertungskriterien festzulegen und ein standardisiertes Punktesystem zu etablieren, nach dem bestehende und neu hinzukommende Lieferanten bewertet und eingestuft werden“, erklärt Michael Bibow, CEO der newtron AG. „Weil hier auch Compliance-Richtlinien zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen eine Rolle spielen, arbeitete Gebrüder Weiss bereits vorab eng mit kundigen Juristen zusammen.“ Als nächstes galt es, dieses definierte „Gerüst“ über sogenannte Link-State-Algorithmen in ein LMS zu fassen, das für alle Standorte gleichermaßen anwendbar ist – ob in Deutschland, Japan oder Kanada. Die Link-State-Algorithmen im LMS sorgen dafür, dass bei der künftigen

Registrierung eines Lieferanten Automatismen greifen, die den Bewertungsprozess wesentlich vereinfachen und objektivieren.

Automatische Einteilung in Risikogruppen

Das Vorgehen im Einzelnen: Lieferanten oder deren Ansprechpartner bei Gebrüder Weiss füllen einen Fragebogen aus, damit sie im Pool bleiben oder aufgenommen werden können. Die Antworten der Lieferanten werden um weitere Informationen aus dem Einkauf ergänzt und daraus dann ein aussagekräftiges Lieferanten-Profil erstellt – mit Angaben beispielsweise zu Umsatz, Zielländern, Materialgruppen, Eigentümerstruktur etc. Diese Profil-Daten dienen als Grundlage für die standardisierte „Compliance-Bewertung“. Die Folge: Werden die erhobenen Daten in das LMS eingegeben, führt das automatisch dazu, dass der Lieferant einer „Risikogruppe“ („gering“, „mittel“, hoch“) zugeordnet wird. In der Risikogruppe „gering“ werden Lieferanten ohne Weiteres im System von Gebrüder Weiss gelistet. Wird der Lieferant von dem LMS jedoch der Risikogruppe „mittel“ oder „hoch“ zugeordnet, sind hiermit wiederum Handlungsanweisungen verbunden. Dann muss der Lieferant möglicherweise erst noch einem Code of Conduct („Verhaltenskodex“) zustimmen und dies schriftlich bekunden sowie eventuell weitere Dokumente und Informationen bereitstellen, die eine richtlinienkonforme Beauftragung der Lieferanten sicherstellen. Auch für die Bestandslieferanten von Gebrüder Weiss musste dieser Prozess einmalig durchlaufen werden.

„Das standortübergreifende Lieferantenmanagementsystem, das wir mithilfe von newtron jetzt installiert haben, stellt weltweit Transparenz über die Leistung der Lieferanten her, dient uns als Grundlage für Einkaufsstrategien und unterstützt uns bei Sourcing-Entscheidungen und Verhandlungen“, fasst Peter Koller, CSR & Compliance Officer der Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H., zusammen.

Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.

Mit rund 6.000 Mitarbeitern, 150 firmeneigenen Standorten und einem Jahresumsatz von 1,24 Milliarden Euro (2014) zählt Gebrüder Weiss zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen Europas. Unter dem Dach der Gebrüder Weiss Holding AG mit Sitz in Lauterach, Vorarlberg, fasst das Unternehmen neben den Hauptgeschäftsbereichen Landtransporte, Luft- & Seefracht sowie Logistik auch eine Reihe von leistungsfähigen Speziallösungen und Tochterunternehmen zusammen – darunter u. a. die Logistikberatung x|vise, tetraxx (Branchenspezialist für High-Tech-Unternehmen), inet-logistics (Softwarelösungen für Transportmanagement TMS), dicall (Telefonservice, Consulting, Telemarketing), Railcargo (Bahntransporte) und der Gebrüder Weiss Paketdienst, Mitgesellschafter des österreichischen DPD. Mit einer Vielzahl an ökologischen, ökonomischen und sozialen Maßnahmen gilt das Familienunternehmen, dessen Geschichte im Transportwesen mehr als 500 Jahre zurückreicht, heute auch als Vorreiter in puncto nachhaltigem Wirtschaften.

www.gw-world.com

newtron AG

Die newtron AG ist führender Anbieter von webbasierten Lösungen zur Optimierung der Geschäftsbeziehungen zwischen Lieferanten und einkaufenden Unternehmen. Aus einer Hand bietet newtron ein Portfolio von eProcurement, eSourcing, SRM, EDI und umfangreichen Zusatzleistungen wie Customer Service in 12 Sprachen und Consulting an. Mit erstklassigen und innovativen Produkten, mehr als 15 Jahren Prozesskompetenz seit der Gründung in 1998 und Standorten in Deutschland, Schweiz, USA, Südamerika und China arbeitet newtron partnerschaftlich mit seinen Kunden zusammen, um die jeweils optimale Lösung für zunehmend wichtige Prozessverschlinkungen bei höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen zu schaffen. Die newtron AG betreut mehr als 1.000 einkaufende Unternehmen und 55.000 Lieferanten.

www.newtron.ag

Pressekontakt:

Franziska von Goeckingk

newtron AG

T +49 40 36 80 787 15

Franziska.von.Goeckingk@newtron.ag